



Monatsrückblick der Wetterwarte Zugspitze für Juni 2017

Der **Juni 2017** war auf der Zugspitze gemessen an den langjährigen Mittelwerten erheblich zu warm. Dabei war es zu trocken und die Sonne machte einige Überstunden.

Die gemessene **Monatsmitteltemperatur** war mit 3,5 Grad Celsius (°C) um 3,6 Kelvin über dem Normalwert von -0,1 °C. Der bislang wärmste Juni wurde auf der Zugspitze 2003 mit einem Mittel von 5,5 °C registriert, der bislang kälteste 1923 mit -3,5 °C. Die höchste Temperatur des vergangenen Monats wurde am 11. mit 13,3 °C gemessen, die tiefste Temperatur mit -7,7 °C am 7. Die höchste Junitemperatur überhaupt wurde 2016 am 23. mit 16,8 °C registriert, der bisherige Tiefstwert für einen Juni wurde 1962 am 5. mit -12,5 °C gemessen.

Die **Niederschlagssumme** für den Monat **Juni 2017** hat 120,0 Liter pro Quadratmeter (l/m²) betragen. Diese Menge liegt um 65,2 l/m² unter dem Normalwert von 185,2 l/m², das entspricht 65 %. Am 29. wurde die höchste Tagesniederschlagsmenge von 16,9 l/m² gemessen. Die maximale Monatssumme für den Monat Juni wurde im Jahre 1936 mit 376 l/m² gemessen. Der niederschlagsärmste Juni wurde 1950 mit 66 l/m² registriert. Die höchste Tagessumme wurde mit 97,0 l/m² im Juni 1965 registriert.

Die **Schneedecke** erfuhr im Laufe des Monats einen Schrumpfungsprozess von 305 cm am 1. bis 120 cm am 30. Im Juni 1965 wurden aber schon einmal enorme 670 cm gemessen.

Die **Sonnenscheindauer** im **Juni 2017** lag mit 167,4 Stunden (Std.) um 14,4 Std. über dem Normalwert von 153,0 Std., das entspricht 109 %. Hier war der Juni 1935 mit 276 Std. der bislang sonnigste. Der sonnenscheinärmste Juni wurde 1926 mit 83 Std. registriert.

Sturmböen der Stärke 8 (>62 Km/h) wurden an 19 Tagen, orkanartige Böen der Stärke 11 (>103 Km/h) wurden nicht registriert.
Am 27. wurde mit 99 Km/h die höchste Windgeschwindigkeit des Monats erreicht.

Robert Schardt

Wetterwarte Garmisch-Partenkirchen/Zugspitze